e-codices

heiligen ma ein tagalte vn
lachate gar jmelich ¶ Darnach
eines tages dohat er gerlig
gewaschen dz in begand sere
hungre vn do des d' teufel
gewar wart do kam er vn
sagte gew adel trachte für
jn vo fische vn vo flaisch
vn ander güter spise vn do
sich hylario vn kerte vn
den tisch mit schöne brotte
vn mit winy vn mit ander
güt spis als wol bereit sach
¶ do erlachote er vn spach hai
teufel w sint hie koch gewesse
ich ise ůwer spise nit vn
ze hand do wz d' vnreine
koch vn d' tisch v[illegible] wu
ne dest stricker hand d
sůchung wart er dik v[illegible]sůcht
¶ dz er nie verzagt noch
verzweifelt ¶ Ru wz sin wo
nung bi dem mer da hat
er ein zelle gemacht vo
löb die wz nit wz fier
füss lang vn fünf füss
hoch vn wz mit binsa
gedekt ¶ Ru fügt es sich
dz sin die schacher gewar
wurde vn begand si sere
müge ¶ dz ein achzehan
jariger jüngling in so nach
hat gehuset dz er sin nit
wertt ¶ Ru kame si eines
tages vm vesp zeit dar
vn suchte jn vn gingen
all die nacht vm die zelle
dz si weder sin noch d'
zell kode vmde vn do
fiel die sune uff gegen
¶ do fildan si jn vn
hatte jn vn sprachte wie
wöltest tu tun ob die schach
kame vn dich vnge do
sprach er zů jne ¶ der mit
wan gottes hat vn mit
gůtes vn ächnaker an
gewand ist der sol an kein
schache furchte ¶ do sprach
si aber zům vn wie dan
ob si dich dich zetod schla
gůnt ¶ do ant wart jn
aber hylario vn sprach
ich fürcht en keine tod
wan ich bin bereit den
tod zelide vn do die
schache sine geloube vn
sin vestes herz an gat
sache ¶ do nam si gross
wunder dz ein sůcher
jüger ma bedi die wüsti
vn dz hert lebe macht
erlide vn ver jachen
jm do dz stalle die nacht

License: CC-BY-NC – St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 598, p. 66 – Vitaspatrum, German · Life of Saint Meinrad · Life of Saint Fridolin (http://www.e-codices.ch/fr/csg/0598/66)